

Wolfssprache vs. Giraffensprache

Information: Die Giraffensprache sollte bereits eingeführt (siehe Impulsbeispiele zur Giraffensprache)

Zielgruppe: ab Jahrgangsstufe 1



Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) lernen die Wolfssprache und deren Merkmale kennen und setzen sie in Bezug zur Giraffensprache.



Zeit 15 Minuten



Material

Bildkarte (BK) Wolf, Herz ganz und Herz in zwei Teilen, Plakat für Merkmale



Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Verfassungsbezug

Art. 1, 5 GG

Art. 110 BV

Werte



Ablauf	Methode/Sozialform
1 Einstiegsimpuls L legt Herz in die Mitte (ggf. Impuls geben: Was brauchst du, um dich wohl zu fühlen?) SuS äußern sich spontan. L: Manchmal passiert aber auch das: Herz in zwei Teilen wird in die Mitte gelegt. SuS äußern sich spontan und vermuten, was passiert sein könnte.	Stummer Impuls, Herz L legt Herz in zwei Teile in die Mitte
2 Erarbeitung L erzählt von der Wolfssprache. L liest Erzählung vor. Vertiefung: L: Wie könnten die drei wichtigsten Merkmale der Wolfssprache lauten, wenn du einen Streit hast? Tipp: Die Giraffensprache kommt vom Herzen. Jeder fühlt sich wohl mit dieser Sprache. Bei der Wolfssprache ist es anders. SuS fassen die wichtigsten Merkmale zusammen, L schreibt die wesentlichen Merkmale auf Wortkarten und legt sie in die Mitte. Vorstellung: SuS stellen ihre Ergebnisse vor: - Ich mache anderen Angst mit meinen Aussagen und Taten. - Ich bin enttäuscht, wütend und verschlossen. - Ich tue dem anderen weh mit Worten und/oder Taten. - Ich sage etwas Schlechtes über andere. - Ich lasse dem anderen keine Wahl. - Ich rede voller Wut und suche Streit. Festhalten der wichtigsten Merkmale auf einem Plakat. Merkmale im Klassenzimmer aufhängen. Reflexion: L: Warum ist es wichtig, dass wir in der Klasse die Giraffensprache sprechen? SuS äußern sich und begründen ihre Meinung.	Erzählung „Geschichte der Wolfssprache“ BK Wolf Sitzkreis, WK zum Beschreiben Sitzkreis, UG Plakat UG



Tipps

- Es empfiehlt sich vorher über Gefühle zu sprechen und zu erarbeiten, welche Bedürfnisse gestillt sein sollten, um sich wohlfühlen (Zuhause, in Gemeinschaften, in Gesprächen). Die SuS könnten im Vorfeld auf kleinen Herzen festhalten, was sie brauchen, um sich wohlfühlen.
- Die Giraffensprache sollte eingeführt sein.
- Es bietet sich an ein Satzmuster für die Giraffensprache einzuüben: „Ich fühle mich ..., wenn ich..., weil ich ... brauche. Könntest du bitte ...“. Dieses Satzmuster beinhaltet die Merkmale: Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis und die Bitte.
- Im Anschluss bietet es sich an, die Giraffen- und Wolfssprache immer wieder zu üben, z. B. in Rollenspielen, Sätze und Verhalten als Wolfssprache zu identifizieren und evtl. Sätze in Giraffensprache zu sammeln, um die Kinder im Alltag dafür zu sensibilisieren und damit die Aufmerksamkeit auf die Giraffensprache zu lenken.



Begriffserklärung, hier gleichzeitig Material

Geschichte der Wolfssprache

Manchmal fühlen sich Kinder und Erwachsene komisch im Bauch. Sie sind traurig, wütend oder haben Angst – auch wenn sie das gar nicht so genau sagen können. Und wenn solche Gefühle zu groß werden, dann benutzen sie eine besondere Sprache: die **Wolfssprache**.

Die Wolfssprache ist nicht leise und freundlich. Sie klingt laut, wild oder manchmal ganz still und kalt. Wenn jemand in Wolfssprache spricht, dann liegt dahinter oft ein großer Knoten im Herzen.

Manchmal ist da Wut. Dann fühlt es sich an, als würde ein kleiner Vulkan im Bauch brodeln. In der Wolfssprache sieht das so aus: Der Wolf knurrt, wird laut oder sagt Dinge, die andere verletzen. Er will, dass alle merken, wie wütend er ist – auch wenn er es gar nicht so meint.

Manchmal ist da Angst. Dann klopft das Herz ganz schnell, und der Wolf möchte sich am liebsten verstecken. In der Wolfssprache traut er sich nicht zu sagen, was los ist. Er tut so, als wäre alles gut, obwohl er sich eigentlich klein und unsicher fühlt.

Und manchmal ist da Traurigkeit. Dann fühlt sich alles schwer an. Der Wolf zieht sich zurück, will mit niemandem reden und denkt vielleicht, dass ihn keiner versteht. Die Wolfssprache sagt dann: „Lass mich in Ruhe!“ – obwohl er eigentlich Nähe braucht.

Die Wolfssprache ist also eine Sprache, die aus starken Gefühlen entsteht. Sie hilft dem Wolf zwar, sich zu schützen – aber sie macht es anderen schwer zu verstehen, was in ihm wirklich los ist.

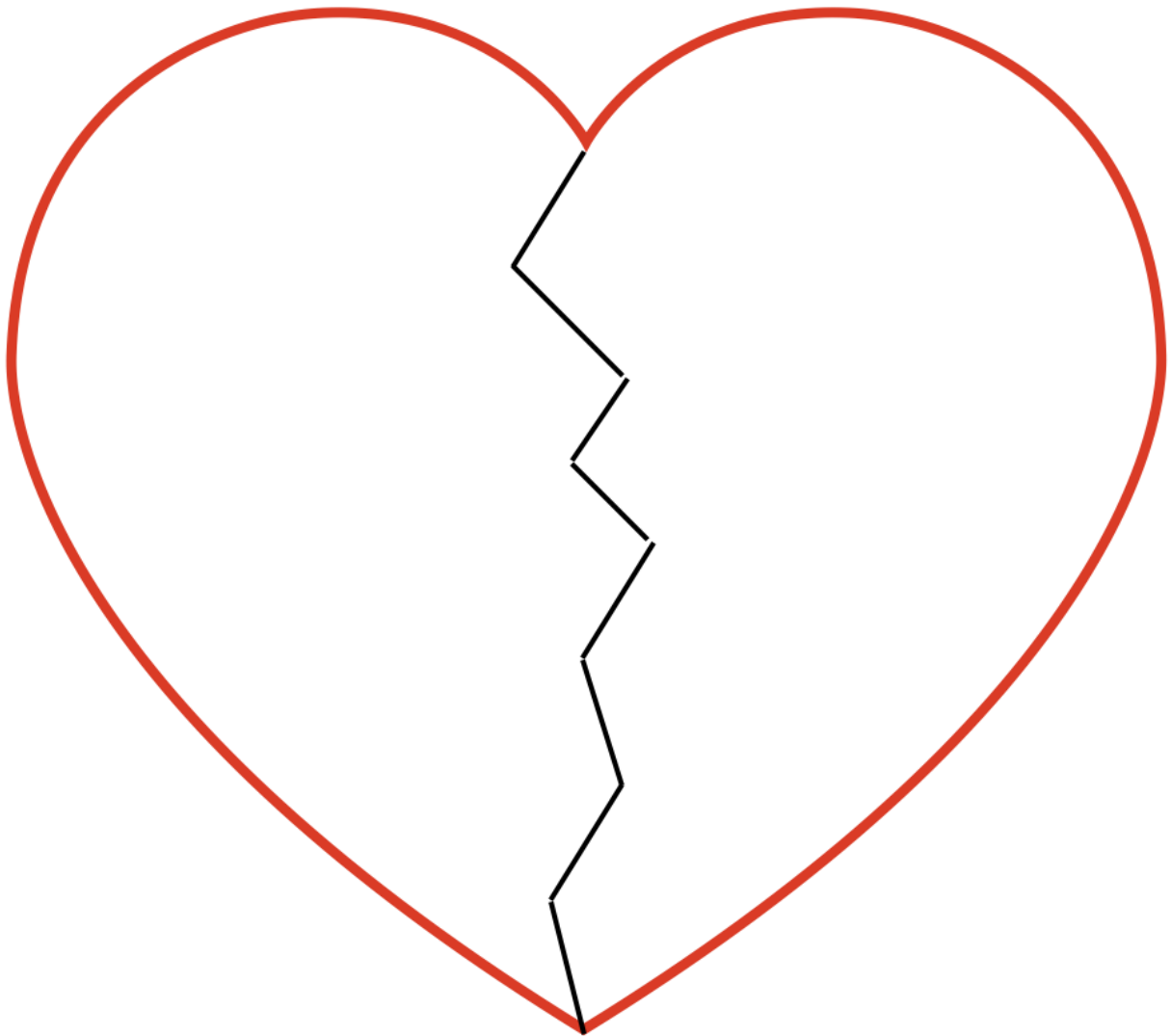
Achtsamkeit und Anerkennung. Materialien zur Förderung des Sozialverhaltens in der Grundschule. BZgA. (Steht kostenlos als Download zur Verfügung). 2. Erweiterte Auflage Januar 2018.

Bildnachweis: Wolf: Adobe Stock.



Begleitmaterial





Dieses Bild „wütender, knurrender Wolf“ wurde mit der Bild-KI DALL-33 am 07.07.2025 erstellt.

